

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
 <i>I. Kulturgüter als Kriegsbeute? – Rechtliche Probleme der Rückführung am Beispiel Rußlands</i>	 1
1. Die Verträge von 1990 und 1992 und der Beginn einer neuen Partnerschaft	1
2. Die Verhandlungen seit 1993	3
3. Historische Tatsachen und Ausgangspunkte	5
a) Die Raubzüge der Nationalsozialisten	5
b) Die Rückführung der sowjetischen Kunstschatze nach 1945	7
c) Die Wegführung deutscher Kulturgüter in die Sowjetunion seit 1945	8
d) Der Wille Josef Stalins und die Eigentumsfrage ..	11
4. Die Vertragsinterpretation	13
a) „Verschollene“ Kunstschatze	13
b) Die Wiener Vertragsrechtskonvention und die Erfüllung völkerrechtlicher Verträge	14
5. „Unrechtmäßig verbrachte“ Kulturgüter	16
a) Ermächtigung zum Kunstraub durch den Alliierten Kontrollrat?	17
b) Die „bedingungslose Kapitulation“ als Rechtsgrundlage?	18
c) Die Haager Landkriegsordnung als Schranke für den jeweiligen Sieger	19
6. Die Nürnberger Kriegsverbrecher-Prozesse und das geltende Völkerrecht	21
	VII

7. Der historische Kampf gegen ein „Beuterecht“ im Kriege und die rechtliche Verantwortung in der Gegenwart	24
8. Der Mißbrauch der Idee der Kompensation	27
9. Das Weltkulturerbe und die russische Tradition	28
10. Ein Weg zur Lösung: Das gemeinsame europäische Kulturerbe	31
<i>II. Dokumentanhang</i>	35
1. Einführung	35
2. Protokolle, Übersicht und Wortlaut	35
<i>Conclusion</i>	47